

DIE GRENZEN DES RÖMISCHEN REICHES

GÁBOR HORTI *

(*Ein Auszug*) Die Forschung nach den Grenzsyste­men des Römischen Reiches reicht schon bis zwei Jahrhunderten zurück. Wie in der Mehrheit der westeuropäischen Länder, ist die regelmäßige und methodische Forschung nach den Grenz­anlagen schon ab dem 19. Jahrhundert auch auf dem Gebiet des ungarischen Königreiches angelaufen. Die Methodik der Forschung hat sich am Ende des letzten Jahrhunderts verändert, beziehungsweise die Etablierung einer neuen Tendenz hat in den letzten Jahren begonnen. Anhand des erfolgreich angesammelten Wissens­stoffs, Quellen und Sekundärliteratur bemühen sich die heutigen Forscher in zahlreichen Fragen neuere Aspekte bedenkend, ein subtileres und globaleres Bild von der Funktion der Grenzen des Reiches zu malen.

Das Ziel meines Beitrags ist ein umfassendes Bild von dem Grenzsyste­m des Römischen Reiches zu skizzieren. In diesem erforsche ich die Grenzen unter mehreren Aspekten, abweichend von den bisher etablierten, einseitigen Theorien, die ausschließlich militärische und topographische Aspekte berücksichtigen. Meiner Meinung nach waren die Grenzsyste­me sowohl in ihrem Aufbau, als auch in ihrer Funktion viel komplexer, als wir es zurzeit glauben können.

Wie bloß haben diese Systeme funktioniert? Was war das Ziel der Römer, als sie die Grenzen ausgebaut haben? Wie sind die natürlichen Durchgangsvorgänge abgelaufen? Inwiefern waren diese Verteidigungs- und Grenzsyste­me erfolgreich? Auf diese und andere Fragen versuche ich in meinem Beitrag Antworten zu finden.

Schlüsselwörter: Römisches Reich, Grenzsyste­m, Grenzschutz, Grenztypen, die Funktion der Grenzen, römische Armee, römische Zivilisten, Handel, die Quellen der römischen Grenzen, archäologische Denkmäler des römischen Grenzschutzes.

Der Abriss des Beitrags:

- I. Die Entstehung der römischen Grenzen
- II. Die zeitgenössische und zeitgemäße Definition der römischen Grenzen
- III. Diplomatie, die erste Linie des Grenzschutzes – die Außenpolitik des Römischen Reiches
- IV. Römische Grenztypen
 - a. Ausgebaute Grenzen auf dem Festland 1. Typ (Abwehr entlang einer ausgebauten Mauer oder Schanze
 - i. Die Mauer von Hadrianus
 - ii. Die Mauer von Antonius
 - iii. Der germanische Limes
 - b. Ausgebaute Grenzen auf dem Festland 2. Typ (Abwehr die Grenzwege (Limes-Wege) entlang)
 - i. Das Gelände als Grenze
 - ii. Die Wüste als Grenze
 - iii. Berge als Grenzen
 - c. Flussgrenzen
 - d. Meergrenzen
- V. Die Funktion und das Ziel der römischen Grenzen
- VI. Die Bewertung der römischen Grenzen – Ob die römischen Grenzen erfolgreich waren?

*

. Übersetzerin: Katalin Erős

* Der Autor: Gábor Horti PhD-Student, Univerität Szeged, Philosophische Fakultät, Lehrstuhl für Alte Geschichte und Altertumskunde. In 2014 hat er das *Lykeon Stipendium* von der Südost-Europa Stiftung und Forschungszentrum bekommen.

© DKE 2014

<http://www.southeast-europe.org>
Contact: [dke\[at\]southeast-europe.org](mailto:dke[at]southeast-europe.org)

Achtung! Lieber Forscher, liebe Forscherin! Wenn Sie sich auf diese Studie/diesen Artikel beziehen, oder wenn Sie einen Teil zitieren, bitte, schicken Sie dem Chefredakteur eine E-Mail auf die E-Mail Adresse [dke\[at\]southeast-europe.org](mailto:dke[at]southeast-europe.org). Zitieren Sie die Studie/den Artikel folgenderweise:

Gábor Horti: Die Grenzen des Römischen Reiches. (*Übersetzerin: Katalin Erős*) *International Relations Quarterly*, Vol. 5. No. 2. (Sommer 2014) 10 p.

Ich danke für Ihre Bemühung/Zusammenarbeit. *Der Chefredakteur.*